

# ARBEITERWOHLFAHRT

## Leitbild der Münchner Arbeiterwohlfahrt

- Die Münchner Arbeiterwohlfahrt (AWO) will durch ihre Angebote und Aktivitäten Beiträge zur Verbesserung der Lebenssituation von hilfesuchenden und benachteiligten Menschen leisten. Die spezifische Qualität der Aktivitäten der Arbeiterwohlfahrt beruht auf ihrer Orientierung an den Grundsatzzielen Gleichheit, Solidarität und soziale Gerechtigkeit.
- Sie orientiert sich dabei vorbehaltlos an den Interessen und Bedürfnissen der Menschen und stimmt ihre Dienstleistungen deshalb in enger Kooperation mit diesen ab.
- Die Arbeiterwohlfahrt als Verband der freien Wohlfahrtspflege sieht eine ihrer zentralen Aufgaben darin, auf gesellschaftliche Missstände und Probleme aufmerksam zu machen und an deren Überwindung mitzuarbeiten. Dies erfordert eine starke Mitwirkung und Einflussnahme auf die Entwicklung und Gestaltung der Sozialpolitik in der Landeshauptstadt München und überregional.
- Darüber hinaus versteht sich die Arbeiterwohlfahrt als Motor bei Auseinandersetzungen über Arbeits- und gesellschaftliche Rahmenbedingungen innerhalb wie außerhalb des Verbandes.
- Die Zusammenarbeit von MitarbeiterInnen, Geschäftsführung und Vorstand basiert auf sozialen und demokratischen Prinzipien. Dies zeigt sich in der Verpflichtung zu einem kooperativen Führungsstil und zur Transparenz von Entscheidungen im innverbandlichen Alltag.
- Die Verwirklichung dieser Prinzipien setzt eine Stärkung des eigenverantwortlichen Handelns und der Motivation der MitarbeiterInnen voraus. Das Verständnis für die persönliche und soziale Lage der MitarbeiterInnen und der daraus entstehenden Probleme im verbandlichen Alltag ist eine wesentliche Voraussetzung für die Förderung gegenseitigen Vertrauens und für die Schaffung von Betriebsstrukturen, die für den einzelnen Mitarbeiter/die einzelne Mitarbeiterin verlässlich sind.
- Eine wesentliche Zukunftsaufgabe für den Kreisverband München ist die Festigung und der Ausbau der AWO als soziales Dienstleistungsunternehmen im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München, den anderen Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und den sonstigen Leistungsträgern.
- Dies erfordert eine ständige Auseinandersetzung mit den zukünftigen sozialpolitischen Entwicklungen und Bedarfsweldern sowie den fachpolitischen Entwicklungslinien sozialer Arbeit, um langfristige Perspektiven für den Kreisverband zu entwickeln und abzusichern. Das wirtschaftliche Handeln orientiert sich dabei gleichermaßen an professionellen Standards sozialer Arbeit wie an den Lebenslagen und Bedürfnissen der Zielgruppen.
- Ein zentrales Kennzeichen der Arbeiterwohlfahrt ist die prinzipielle Gleichwertigkeit von ehren-, neben- und hauptamtlicher Mitarbeit in der konzeptionellen Weiterentwicklung und Aufgabenwahrnehmung des Verbandes.
- Zur Realisierung dieses Leitbildes ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und den Vorständen der AWO unerlässlich. Diese betrifft insbesondere die sozialpolitischen Grundsatzentscheidungen und die Schaffung von förderlichen Rahmenbedingungen für die soziale Arbeit und für die Erbringung der Dienstleistungen des Verbandes. Deshalb ist auch die Förderung ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit der Ortsvereine und im Kreisverband eine wichtige und langfristige Aufgabe.